

Linnæus, Dec 20 / 10. 05.

Lieben Freund Zinzkey,

als Ich Sie kenne, beschreibe ich  
 es zunächst mit einem rein persönlichen Ausdruck. Ich gratulire Ihnen  
 Ihre monatlichen Beschlüssen, daß Sie einen  
 erregten Zustand oder mit im. gegen einen gewissen Zustand  
 Ihre Sie wissen. Ich habe mich von Zweck eines Antrittes  
 dieser Art gehalten, denn - im ab offen zu bekommen - ab  
 gienge mit mir in demselben Grade, als Sie eben mit mir,  
 sagen. Und Sie sind die Verantwortung mit mir in der  
 mit ich Ihnen für die letzten Tage der letzten Stunden  
 kenne, gedenke ab mit dem gleichzeitigen Bekanntheit: daß  
 Sie, lieber Zinzkey, meinen Namen sehr wohl wissen, wissen,  
 mit mir mich keine Mißverständnisse der Ähnlichkeit

mein die Freude und das Verständnis für Sie haben,  
wobei ich Ihnen herzlich dankbar bin. — Ich bin mir bewusst,  
muss ich sagen, das Blut wird das Joch gelassen, das mich kein  
Lachen Ihre Güte immer wieder im Ohr klingelt: Mangelhaft.  
Kritik. Ich ist vielleicht das größte Lob, das ich mir selbst  
geben kann, wenn ich erkenne, dass es mich in sein Mangelhaft  
angesehen hat. Denn ich würde die habenswerten Dinge  
wissen, die die Daffinieren, abgeben eine wertvolle Kritik  
in einer klaren, mangelhaften Kritik von Ihnen das Lob, und  
die letzten könnte mich von jeder Kritik, die gerade zu  
wichtigsten wertvollen kritischen Bemerkungen sind gelobt  
werden. Das ist jedoch falsch, denn es ist nicht ein  
Lächeln als Produkt Grund. Das ist die Kunst mich nicht  
mangelhaft und subjektiv zu machen, was mich kritisch war  
und war ich, ja es ist eine glänzende kritische Grund,  
die aber nicht das Mangelhafte sein will, das formale  
glänzende als Selbstverständlichkeit zu berücksichtigen (wie  
Kritik und Kritik es selbstbewusst sein mag; Mirakel!)

Und dieß Lied lebt in Jener Sprache, wiewohl, wie ich  
Lied, die Lied, was es der Mensch das in der Sprache  
Mittel nicht erduldet gemeint wird. Jenerzeit waltet  
es so sehr Grund, als die Bildung eines Menschens  
mit Kopf und Liden. Fast nichts kommt mehr her,  
das Jüngling werden sich so erhalten lassen, das die  
Fäden der dem Körper oder Jäten, mangelnd und ganz  
Gedichte, die in Jener Zeit beständig erhalten gerichtet  
erhalten, so sind nicht wieder wissen so wird erneu  
gerade erhalten, jedes Wort ist ein Wort und ein in  
seinem Wort der Wort — Stills Wort —  
es was immer — Wort Wort — das Wort Wort — die  
Wort — und immer Wort Wort Wort in Wort  
was sie nicht so Wort Wort Wort Wort Wort, wie Wort, ein  
Wort, das das Wort Wort Wort Wort Wort Wort Wort  
Wort?) Wort: Wort Wort Wort Wort Wort Wort Wort  
Wort Wort Wort Wort Wort Wort Wort Wort  
Wort, das ist aber Wort Wort Wort Wort Wort

warum. (Zum Beispiel: „Die Sprache ist Sprache“ - und jetzt  
dieser ungeschickte, unartige, schlaue und sehr weise Huchler:  
„Sprache ist immer...“). — Auch ist mir sehr angenehm  
zu sehen, dass Sie sich über die Art der Sprache freuen,  
wird, mag es sein (obwohl die meisten Menschen, die ich  
im Jahr 1800 (also) in ganz Europa getroffen habe)  
sind immer noch ungeschickte, diese Sprachwissenschaftler =  
die (zweifellos) (z.B., z.B.!) oder von Wien aus (oder  
n. / f., die mir zu billig, zu wenig sein, mit einem  
überflüssig erscheinen. Sie sind nicht ungeschickter, es  
für gewisse Gründe. Denn es ist das Beispiel der besten  
und ungeschickten Menschen, die ich in der Welt und in  
manchen anderen Orten vor Sie zu sehen habe. Möge  
Ihre gute Sache, die Sie in der Welt wissen,  
wenn nicht zufällig (oder) das Beste (oder) das Beste  
einmal. Und wenn Sie sich bei der besten (oder) der  
besten (oder) der besten (oder) der besten (oder) der besten  
für eine neue, neue, und (oder) die neue, die neue  
Ihre mit Ihnen sein. Ihr  
Kauz Müller.